

Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das erst Concilium: In
hohen thon N. folgen

Do in das fünffzehen daz geseitz
vuns clare brucht
vuns die gläubig heiden
gan Amorgia
mlich rat von Judoa kamen...../

Sprachen wo du vng all zu lob
nach dem gotes
wost mi last beschneiden
so wigen de alda
mi selig werden allesam...../

Als dem ward mi auffen mi ston
Paulus und Barnabas allon
die lagren sich dar vnder mi
sprachen das soll mi wigen sein
mlich beschlos dar die gemain
das man gan Jerusaleim gan
hies die zu
junge da zu fragen
bin dem aposteln durch den geyst
also geyraist
Paulus und Barnabas in künzen tagen...../

z

Als mi Paulus und Barnabas
ansagen das
dan zu Jerusaleim
kam die gemain zu stund
zu sam sein die frag von dem boden...../

Porris sind auß sprach de wemmer
lieben Bunden
ni wist das got nach dem